

Zum Thema

Die patientenorientierte Forschung hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Mit der gezielten Förderung durch DFG und BMBF ist sie über industriefinanzierte klinische Studien hinaus zu einer bedeutsamen Drittmittelquelle für Universitätsklinika und Medizinische Fakultäten geworden. Zusätzliche Impulse geben die sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung mit ihren rund 30 Standorten. Die Anforderungen der *Good Clinical Practice* an die statistische Fundierung der Teilnehmerauswahl, an die Qualitätssicherung der Studienplanung und Ergebnisdokumentation sowie an die Prüfung der ethischen Vertretbarkeit haben eine formalisierte empirische Therapieforschung entstehen lassen. Konzeption, Durchführung und Koordination klinischer Studien und anderer Formen der patientenorientierten Forschung erfordern spezialisiertes ärztliches, pflegerisches und administratives Studienpersonal in den Universitätskliniken sowie in zentralen Serviceeinrichtungen. Der Ressourcenbedarf wächst damit über die Mitnutzung der Krankenversorgungsinfrastruktur deutlich hinaus.

Der HIS-Workshop fragt daher, in welchem Umfang die patientenbezogene Forschung ähnlich der biomedizinischen Laborforschung zentrale Forschungsgebäude oder zumindest spezielle Gebäudebereiche benötigt und wie diese zu dimensionieren sowie zu finanzieren sind.

Zielgruppe

Entscheider(innen), Koordinator(innen)en und Planer(innen) zu klinischen Studien, medizinischer Forschung, Bauplanung in Medizinischen Fakultäten, Universitätskliniken, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Ministerien

Referent/inn/en

Insa Bruns, KKS-Netzwerk – Netzwerk der Koordinierungszentren für Klinische Studien, Leiterin der Geschäftsstelle

Prof. Dr. Monika Engelhardt, Universitätsklinikum Freiburg – Innere Medizin I – Hämatologie und Onkologie

Prof. Dr. Norbert Krug, Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin (ITEM), Ärztlicher Direktor

Dr. Friedrich Stratmann, HIS GmbH, Leiter Unternehmensbereich Hochschulentwicklung

Prof. Dr. Joachim Thiery, Direktor, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik, Universitätsklinikum Leipzig
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Programm

Donnerstag, 10. Mai 2012

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. F. Stratmann, HIS GmbH
- 10:15 Uhr **Einführung in die Thematik**
Dr. H. Moog, HIS GmbH
- 10:30 Uhr **Formen und Träger der patientenorientierten Forschung einer Universitätsklinik**
Prof. Dr. M. Engelhardt, Universitätsklinikum Freiburg
- 11:15 Uhr **Zentrale und dezentrale Serviceangebote für Klinische Studien der Universitätskliniken**
I. Bruns, KKS-Netzwerk
- 12:00 Uhr - Mittagspause -
- 13:00 Uhr **Raum- und Flächenbedarf der patientenorientierten Forschung**
Dr. H. Moog, HIS GmbH
- 13:45 Uhr **Forschungskonzept und Gebäudestruktur des Clinical Research Centers (CRC) Hannover**
Prof. Dr. N. Krug, ITEM Hannover
- 14:30 Uhr - Kaffeepause -
- 14:45 Uhr **Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE): Probandenforschung an einer Medizinischen Fakultät**
Prof. Dr. J. Thiery, Universitätsklinikum Leipzig, Medizinische Fakultät
- 15:30 Uhr **Abschlussdiskussion: Braucht auch die patientenorientierte Forschung zentrale Forschungsgebäude?**
- 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsleitung

Dr. Horst Moog, HIS GmbH, Abteilungsbereich Bauliche Hochschulentwicklung (moog@his.de)

(wird vom Veranstalter ausgefüllt)

zur Teilnahme melden wir:

Name: _____

Tätigkeit: _____

E-Mail: _____

Datum _____

Nr. _____

Bestätigung am: _____

Absage am: _____

Teil.: (Durchwahl) _____

Unterschrift

Anschrift der Institution (Stempel)

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Unternehmensbereich Hochschulentwicklung
Ilona Schwerdt-Schmidt
Goseriede 9
30159 Hannover

Bitte hier abschneidend Karte kann in Fensterhülle verschickt werden.

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung **bis zum 16.04.2012** (bitte schriftlich oder per Fax). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Überschreitung behält sich die HIS GmbH vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu begrenzen.

Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird die HIS GmbH mit einer schriftlichen Anmeldebestätigung antworten.

Die Anmeldung wird auf anhängender Karte erbeten an:

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Unternehmensbereich Hochschulentwicklung
Ilona Schwerdt-Schmidt
Goseriede 9
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 1220-140
Telefax: +49 (0) 511 1220-439
E-Mail: schwerdt-schmidt@his.de

TAGUNGSORT

Leibnizhaus
Holzmarkt 5
30159 Hannover

Bahnreisende erreichen den Tagungsort von der U-Bahn-Station Hauptbahnhof (Ausgang Richtung Raschplatz) mit den Linien 3, 7 und 9 (Haltestelle Markthalle) oder zu Fuß in ca. 10 Minuten in Richtung Altstadt.

UNTERKUNFT

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich mehrere Hotels mit HIS Sonderkonditionen (siehe Anlage). Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen. Weitere Hotels über Hannover Information: Tel. +49 (0) 511 12345-555; Internet: <http://www.hannover.de>

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von **142,80 € (inkl. USt)** pro Person erhoben. Diese beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. **Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an!** Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der/die Teilnehmende nicht erscheint oder erst nach dem 03.05.2012 absagt. Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, dass wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.



Workshop

Welche Infrastrukturen
braucht die patienten-
orientierte Forschung?

10. Mai 2012